



Neues von Haus Kemnade - Nr. 11

12. August 2023

Aktuelles

Die nächste Führungen:

Bauernhaus

Sonntag, 20. August 2023, 15:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Bauernhausmuseum.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Haus Kemnade

Sonntag, 3. September fällt aus (Sommerfest der Sparkasse Bochum)

Sonntag, 1. Oktober 2023, 15:00 Uhr

Treffpunkt: Diele, Eingang Innenhofseite.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstaltungshinweise

siehe ganz unten 📌

Muckefuck

Liebe Freunde und Mitglieder des Fördervereins,

in diesem Newsletter soll es noch einmal um ‚Muckefuck‘ gehen!

Was heute vielen unbekannt ist: Für echten Muckefuck benötigt man die Wurzel der Wegwarte. Und schon hat man das nächste Problem: Wo kriege ich Wegwartenwurzeln her?

Es gibt allerdings auch Muckefuck aus Gerstenkörnern.

Die Wegwarte ist eigentlich eine unscheinbare Pflanze. Nur die blaue Blüte ist wirklich sehr bezaubernd, blüht aber leider nur bis zur Mittagszeit, dann ist Schluss mit lustig... und der Schönheit!



Es ist dieselbe Pflanze!

21.6.2023 10:36

21.6.2023 14:23

Diese Pflanze heißt botanisch Zichorie, auch Chicorée wird aus ihr gezüchtet.

Und was macht man mit der Wurzel der Wegwarte?

Natürlich rösten!

Aber wie?

Da hilft uns wieder unser Bauernhaus-Museum!

Der Hof kann gleich zwei ‚Röster‘ zeigen. Das Röstgut (Wurzel der Wegwarte oder Gerstenkörner) wurde in den Röster gegeben, der Röster wurde in die Herdöffnung der Kochmaschine gesetzt und nun musste man die Kurbel drehen. Dadurch blieb das Röstgut immer in Bewegung und brannte nicht an.

Dann wurde das Röstgut in die Kaffeemühle gegeben, die Kaffeemühle wurde natürlich auch mit einer Handkurbel gedreht. In der kleinen Schublade sammelte sich das ‚Kaffeemehl‘, Das Kaffeemehl wurde in eine (möglichst große) Blechkanne – kennt meine Generation noch aus den Jugendherbergen - gegeben und mit heißem Wasser aufgegossen. Fertig war der Muckefuck! Die Blechkanne wurde auf dem Rand der Herdplatte abgestellt und man konnte sich den ganzen Tag bedienen. Muckefuck war auch für Kinder geeignet, weil er ja nicht eine einzige Kaffeebohne -somit kein Koffein enthielt- und damit auch die ‚Blagen‘ nicht krabetzig machte.



Diese beiden Röster befinden sich in der Küche unseres Bauernhauses. Auch hier gibt es – wie bei den Waffeleisen – einen einfachen und einen besseren Röster aus ‚gehobenen Kreisen‘.



Blechkanne (Museum Ootmarsum NL)

Man erkennt am Henkel, dass zwei Metallteile aufeinandergepresst wurden und der Henkel in die Kanne gefügt wurde. Und doch wurde auch diese einfache Kanne für ein einfaches Getränk schön verziert und edles Porzellan vorgetäuscht.... Davor schreckten auch die puritanischen holländischen Bauern nicht zurück!

Heute kann man ‚Malzkaffee‘-Pulver kaufen.

Ich habe zwei Sorten getestet:

Gepa	Caro
Gerstenkaffee	Gerstenkaffee mit Zichorie
Empfohlen pro Tasse: 4 Teelöffel	Empfohlen pro Tasse: 2 Teelöffel Mit Milch verfeinern
Ich habe das Getränk mit einem Teelöffel Ahornsirup verfeinert	Ich habe das Getränk mit einem Teelöffel Ahornsirup verfeinert
Geschmack: Trinkbar, aber nicht mit einer Tasse holländischem Kaffee zu vergleichen	Geschmack: Nach der Aufstockung auf 4 Teelöffel ‚Kaffeemehl‘ brauchbar, aber ein Cappuccino ist mir lieber

Eine Anleitung für Muckefuck aus der Zichorie gibt es unter

- <https://www.mdr.de/mdr-garten/strebergaertner/video-kaffee-ersatz-zichorien-wegwarte-muckefuck-100.html>

Jetzt also Muckefuck kochen, ein Stück Knappkouken dazu...

und dann gibt es noch die ergreifende Geschichte der Wegwarte:

Die Wegwarte

Sie waren zusammen in einem Dorf groß geworden, das Mädchen zierlich, aber zäh und mit den blauen Augen, die man sich denken konnte; der Bursche kräftig und stark. Sie liebten sich und versprachen sich ewige Treue. Doch dann mussten sie sich trennen, der Junge war Geselle und musste nun auf Wanderschaft - die ‚Walz‘- gehen, so wie das der Brauch bei den Handwerkern war, die einmal Meister werden wollten. Der junge

Bursche versprach, nach drei Jahren wieder in das Heimatdorf zurückzukehren. Nach drei Jahren begab sich das Mädchen, das inzwischen eine junge Frau geworden war, immer wieder an den Weg, der aus dem Dorf in die weite Welt führte und hielt Ausschau nach ihrem Liebsten. Nachmittags kehrte sie enttäuscht wieder um und ging nach Hause. Die Jahre zogen ins Land und andere Burschen hielten – fasziniert von ihren blauen Augen - um ihre Hand an. Doch sie wies alle ab. Sie hielt sich an ihr Versprechen. Die Dorfbewohner machten sich Sorgen um das Mädchen und redeten ihr zu, einen anderen zu heiraten. Der, dem sie Treue geschworen hatte, käme vielleicht nie wieder zurück! Was konnte alles passiert sein: Unglücke, Krankheiten, Seuchen, Kriege,...Aber davon wollte das Mädchen nichts wissen. Jeden Tag stellte sie sich an den Weg und wartete.

Irgendwann kam sie nicht zurück. Am nächsten Morgen machten sich einige sorgenvolle Nachbarinnen auf den Weg, um sie zu suchen. Sie eilten zu der Stelle, von der aus sie immer Ausschau hielt. Die Nachbarinnen konnten keine Menschenseele entdecken. Nur da, an der Stelle des Weges, an der sie immer wartete, stand eine unbekannte Pflanze: Sie schien fest verwurzelt, zierliche Blätter, zähe Stängel und die blauesten Blüten, die jemals eine Pflanze getragen hat. Am späten Nachmittag, nach der Feldarbeit, sollten auch die Männer mit bei der Suche helfen. Die Frauen zeigten die merkwürdige Pflanze, doch keine blaue Blüte war zu sehen! Betroffen gingen alle schweigend zu ihren Bauernkaten, um am nächsten Morgen alle zusammen noch einmal die Stelle zu begutachten: Die blauen Blütenaugen leuchteten schon von Weitem!

Allen war klar: Die Treue schaute am Morgen bis zum Mittag ins Tal und wartete am Weg auf ihren Geliebten, dann schloss die Pflanze nach und nach ihre Blütenaugen, um am nächsten Morgen wieder am Weg zu warten – die Wegwarte.

Nacherzählung der Geschichte, die uns in der 4. Klasse im Fach Heimatkunde Fräulein (Frollein) Pfingsten, unsere geliebte Volksschullehrerin von der 1. bis zur 4. Klasse in der katholischen Volksschule Nevelstraße, erzählt hat.

Bei ihr waren die Hauptpersonen keine Prinzessinnen, Hofdamen etc., ihr Augenmerk lag selbst bei dem Blumenmärchen auf geschichtlichen Begebenheiten (auf die Walz gehen) und botanischen Besonderheiten (extrem blaue Blüten, die sich nachmittags schließen, das äußere Erscheinungsbild der Pflanze)

Nur die Wurzeln als Kaffee-Ersatz hat sie in ihrer Erzählung nicht erwähnt.

Ich war von der Geschichte tief beeindruckt.

Aber heute würde man eher Geschichten bevorzugen, in denen die Mädchen irgendwann erkennen, dass sie ihren eigenen Weg gehen müssen!

Ich schlage als Pflanze den durchsetzungsstarken Löwenzahn vor!

Veranstaltungshinweise

Sonntag, 10.09., Tag des offenen Denkmals, Führungen am laufenden Band

Sonntag, 01.10., 50 Jahre Bauernhausmuseum, Erntedank am Bauernhausmuseum

Sonntag, 08.10., 11 Uhr, 50 Jahre Sammlung in Kemnade / 125 Jahre Hans Grumbt, Musikforum Bochum

Sonntag, 22.10., Eröffnung der Ausstellung "50 Jahre Sammlung Grumbt"

Donnerstag, 26.10., 20.00 Uhr, Planetarium, animierte Fotografien von Heinrich Brinkmöller-Becker über die Orgel-Sanierung in der Bochumer Propsteikirche, [Details](#)

Kunstverein

Patrik Borchers, Neapelkomplex, 04.06. - 20.08.2023

Details: <http://www.kunstverein-bochum.de>

bochumer künstlerbund bkb

08.07. – 08.10.2023, Spirit! – Zwischenbilanz

Details: <https://bochumer-kuenstlerbund.de/aktuelles/>

Blick in die Planung für 2024

05.05. – 28.07.2024, Ausstellung zu 50 Jahre Kemnade International

Kulturhistorisches Museum Haus Kemnade

45527 Hattingen – An der Kemnade 10

Leiten Sie unseren Newsletter gerne weiter, er lässt sich [hier](#) abonnieren.

Der Newsletter informiert die Mitglieder des Vereins
und Interessierte über Themen um Haus Kemnade.

Es ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht, den Newsletter an Interessierte
weiterzugeben.

**Newsletter-Redaktion: Carola Mehring
Förderverein Haus Kemnade und
Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V.**

Manfred Grunenberg (Vorsitzender)
Am Bergbaumuseum 33a, 44791 Bochum
Website: <https://fv-hauskemnade.de>
E-Mail: briefkasten@fv-hauskemnade.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie Mitglied im Förderverein sind oder den Newsletter
abboniert haben..

[Abbestellen](#)

